

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 276.

Montag den 3. October.

1853.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 30. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Die Frucht- und Blumenausstellung.

Die Frucht- und Blumenausstellung hat bis jetzt wegen der schlechten Witterung nur einen spärlichen Besuch gefunden, und doch verdient dieselbe die allgemeinste Beachtung des Publicums. Die geräumige Reitbahn ist wieder in einen schönen Garten umgewandelt. Grüne Pläne breiten sich vor uns aus, unterbrochen von Gruppen zierlicher Decorationspflanzen, z. B. Eriken, Achmeen, Nocheen, Petunien, Gloxinien, Gesnerien, Ficus elastica, Dracaena, Coniferen u. s. w., zum Theil umgeben von großen und schönen Seeconchilien und Luffstein. Hier und da erheben sich Papyruspflanzen, Bananen, Zwergpalmen, die größeren Arten der Solaneen, Begonien u. s. w. und in einem Bassin breitet die Königin der Blumen, die Victoria regia ihre Riesenblätter aus. Rings herum sind die Wände von unzähligen Bäumen, Sträuchern und kleineren Topfpflanzen verhüllt, unter ihnen die Datura arborea mit ihren Riesenblättern, Datura fastuosa, Palmen, Bananen, Cycas, Agave americana, Lorbeerbäume von herrlichem Wuchse, und viele andere, im Hintergrunde aber zwischen zwei riesigen Ficus, umgeben von zierlichen Orchideen, thront die Büste unseres geliebten Königs, des hohen Freundes und gelehrten Kenners der lieblichen Kinder Florens. Eine Collection vorzüglich schöner Rosen und Pensees, sowie eine reiche Sammlung der vorzüglichsten Obstsorten und zierlich geformten Kürbisfrüchten fehlt auch nicht. Von seltenen oder besonders schönen Pflanzen nennen wir aber die durch ihre schön gefärbten und zierlich gezeichneten Blätter eine herrliche Pflanze gewährenden *Plectranthus concolor* und *Begonia argyrostigma*, vor Allem aber den sich auch durch schönen Wuchse auszeichnenden *Cissus discolor*. Eine hier noch neue Pflanze, mit Blüten, deren schöne und regelmäßige Zeichnung Alles übertrifft, was man je von Blumen gesehen, ist *Dicyanthus campanulatus*, ein Rankengewächs, das bald der Lieb-ling der Damen werden dürfte, da es auch im Zimmer vortrefflich

gedeiht. Ferner die schöne *Ipomoea violacea* und *Torenia asiatica*, eine ausgezeichnete *Tristania laurina*, ein *Laurus nobilis* von herrlichem Wuchse, die liebliche *Nycteria capensis*, eine reich blühende große *Fuchsia syringae flora*, *Begonia tomentosa*, mit ihren unten blutrothen Riesenblättern u. a. m. Eine wahre Zierde der Ausstellung ist aber eine große Collection von Coniferen aus dem Garten des Herrn Laurentius, der neu und sehr geschmackvoll eingerichtet und viel Neues enthält. Wir nennen eine schöne *Araucaria excelsis*, *gracilis* und *imbricata*, vor Allem aber eine vorzüglich schöne und große *Araucaria Cunninghamii glauca*, die in dieser Größe sehr seltene *Pinus filifolia*, sieben andere *Pinus*arten, darunter *P. Hartwegii* und *insignis*, neun *Cypressen*arten, darunter *Cupressus goveriana*, *elegans*, *funeraria* und *pendula*, *Taxodium distichum mutans* und *pinatum*, *Taxus loliis aureis*, *Dacrydium taxifolium*, *cupressinum* und *fuscum*, sieben *Bachholzer*arten, darunter *Juniperus communis echiniformis*, *excelsa* und *oblonga*, *Dammara australis*, *Thuja aurea*, *doniana* und *Milensis*, *Fitzroya patagonica*, *Fronela ericoides*, *Cedrus atlantica*. Endlich sind auch noch die Genera *Biota*, *Cunninghamia*, *Phyllocladus*, *Podocarpus*, *Picea*, *Abies*, *Cephalotaxus*, *Widdringtonia*, *Callitris*, *Aralia* und *Cryptomeria* durch mehr oder weniger seltene Arten vertreten, so daß man also hier einen schönen Ueberblick über die Familie der Nadelhölzer gewinnt. Daß ich, bei der großen Anzahl seltener Gewächse gewiß noch manches Erwähnenwerthe dabei übersehen habe, brauche ich schließlich wohl kaum zu bemerken.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messe.

Cirque François Loisset.

Herr François Loisset hat es verstanden, durch meisterhaft dressirte Pferde, die denen des Herrn Renz Nichts nachgeben,

so wie durch eine ausgesuchte Gesellschaft, die ein vortreffliches Ensemble ermöglicht, Reiz vergessen zu machen. Hr. François Loisset selbst ist längst als ein Meister der edleren Reitzkunst bekannt und was seine Dressur der Pferde betrifft, so ist diese in der That überraschend. Wir sahen Leistungen des in der Freiheit dressirten Atar-gull, die gleich bewundernswerth als neu waren. Ebenso ist Mad. Loisset geb. Karoline Lopo, als Schulreiterin anerkannt; alle Gangarten weiß sie vortrefflich zur Anschauung zu bringen, mit großer Feinheit weiß sie die Hülsen zu geben, Changiren und Parade gelingen mit seltener Sicherheit und beim Sprunge zeigt sie eine Bravour, die bei einer Dame in Staunen setzen muß. Der junge Baptiste Loisset ist bereits ein völlig durchgebildeter Kunstreiter, seine Sicherheit ist außerordentlich und als Matrose im Schiffbruch zeigt er sich als vortrefflicher Mime. Mlle. Louise Loisset, eine sehr liebe Erscheinung, steht Baptiste nicht nach, und die Sprünge über Tücher und durch Reifen wird man selten so sicher ausführen sehen, als von ihr. Aber auch die übrigen Mitglieder tragen durch ihre vortrefflichen Leistungen wesentlich mit zum Gelingen des Ganzen bei. Wir nennen nur die Mlle. Josephine, die in der Barrièren-Voltige große Gewandtheit und Sicherheit mit Kühnheit verbindet, Hr. Bassin, eine sehr noble Erscheinung und ein graciöser Reiter, so wie Hr. Herzog und Mlle. Bassin und Herzog, welche in dem Pas de trois sehr liebliche Gruppierungen zur Anschauung zu bringen wußten. Dazu sind die Clowns Bailhe, vom Kattendyl und Edwards, jeder in anderer Weise, eben so treffliche Komiker wie wackere Künstler. Hr. Edwards führt uns zugleich seine dressirten Hundchen vor. Daß diese aber in einem Circus vorgeführt werden, wird man sogleich gerechtfertigt finden, wenn man sie sieht; denn 1. wird das Ganze nur als ein hübscher Scherz behandelt und 2. ist die Dressur so einzig in ihrer Art, so ganz vollendet, daß man sich wahrhaft überrascht sieht. Der Kugellauf, die Künste an der Leiter, wer hätte dies wohl schon so von einem Hunde ausgeführt gesehen? — Kurz, Alles war aufgedoten, das Publicum zufrieden zu stellen; auch fehlte es nicht an verdienter Anerkennung.

Gutperle's Kunstausstellung von optischen Panoramen.

Es thut einem ordentlich wohl, wenn man, bei so vielen schlechten und mittelmäßigen Panoramen dieser Art, mit denen wir alle Messen überhäuft werden, einmal wirklich etwas Gutes findet, und dies ist in Gutperle's Ausstellung der Fall. Das Landschaftliche und die Architektur ist durchgängig sehr lobenswerth. Nur die Staffagen ließen hier und da vielleicht Manches zu wünschen übrig. Es ist eine reiche Abwechslung geboten. Man sieht Ofen, Wien, Berlin, St. Jean d'Acree, Wiffelbrad, Edinburgh, Rom, Californien, den Glaspalast von London. Plymouth, einen amerikanischen Urwald, mehrere romantische Ansichten aus der Schweiz und endlich ein großes Rundgemälde von London. Letzteres verdient ganz vorzüglich gerühmt zu werden. Es giebt ein sehr deutliches Bild dieser Weltstadt.

Die Camera obscura vor dem Königsplatze.

Der Besitzer dieser Camera obscura nennt sie „Lebende Spiegelbilder“ und in der That erblickt man hier Bilder, welche durch Glas und Spiegel auf eine große weiße Tafel geworfen, sich jeden Augenblick, was die beweglichen Staffagen betrifft, verändern und so eine reiche Abwechslung und höchst ergötzliche Unterhaltung gewähren. Den ganzen Messchauplatz, von den Buden auf dem Kopfplatze an bis zu dem Obstmarkte, dazu die ganze Promenade dieser Seite der Stadt mit dem Petersthore, dies Alles sieht man hier in verkleinertem Maßstabe, aber doch so groß, daß erwachsene Personen mindestens 4 Zoll hoch erscheinen. Es ist eine wahre Lust, hier in stiller dunkler Kammer das rege Thun und Treiben, das geschäftige Eilen, das neugierige Herumgaffen der Menschen während des Messstroubels zu sehen. Was wir hier im Bilde und in miniatur sehen, dies sehen wir in Natur und in vollständiger Kreisumsicht von der

Sternwarte unseres Schloßthurmes.

Hier erhalten wir ein großartiges Panorama von Leipzig und der ganzen Umgegend. Das ganze Schlachtfeld kann man überblicken, und der eben so unterrichtete wie gefällige Castellan Herr Sommer ist ein vortrefflicher Führer dabei.

Dornauer's anatomisches Cabinet (vor dem Königsplatze).

Dieses Cabinet besteht theils aus der Natur treu nachgebildeten Wachspräparaten, theils aus natürlichen, künstlich präparirten

Gegenständen. Es zerfällt in zwei Abtheilungen: In der einen sehen wir die Organe des menschlichen Körpers, theils einzeln, theils in ihrem Zusammenhange und so treu, jedes Aederchen, jeder Nerv, jedes Häutchen und alle die einzelnen Muskelpartien so genau wiedergegeben, daß man die Gebuld des Künstlers bewundern muß, um so mehr, wenn man bedenkt, daß der schlichte Tyroler in einsamer Hütte dort im romantischen Zillerthale ohne Anleitung dies Alles, mit wenigen Ausnahmen, selbst verfertigt. Wie wir aber in dieser Abtheilung den Menschen und seine Organe bereits in ihrer vollkommenen Ausbildung sehen, so erblicken wir in der zweiten Abtheilung den Menschen auch in seiner Entwicklung, von dem kleinen unscheinbaren Keime an, bis zu dem Zeitpunkte, wo er das Tageslicht zum ersten Male erblickt. Leider vermögen wir nicht Alles anzuführen, was sich hier dem Auge darbietet, doch können wir versichern, daß Dornauer Alles aufgedoten hat, uns einen deutlichen Begriff von unserm Körper und seiner allmählichen Entwicklung zu geben. Besonders aufmerksam machen müssen wir aber noch auf Kunstwerke anderer Art, welche Herr Dornauer zugleich mit aufgestellt hat, wir meinen die biblischen Scenen, Portraits, Blumen u. s. w., welche ebenfalls in Wachs ausgeführt sind, und zwar so kunstgerecht, so sauber, so treu nach der Natur, daß diese kleinen Tableaux jeden Kunstsaal zieren würden. Neben diesem Cabinet zeigt Dornauer auch wieder den „kleinen Seph“ (Joseph), ein wahres Wunder der Natur: denn bei einem winzigen Körper, dem die Arme fehlen, und bei kurzen, gekrümmten Beinen ist der Kopf doch vollkommen wohl- und ausgebildet. Dabei ist der kleine Seph immer heitern Temperaments und hat durch anhaltende Übung es dahin gebracht, mit seinen Füßen Dinge zu verrichten, die so kunstvoll sind, daß es, sie mit den Händen auszuführen, uns schon schwer fallen würde.

Vermishtes.

Paris, im September. Ein Herr Menigault, Chemiker, will ein Mittel entdeckt haben, Mehl und Getreide auf unendliche Zeit gut zu bewahren und schon von Insecten angegriffenes Getreide wieder zu reinigen. Herr Menigault ist nach Paris berufen, um mit den Ministern des Kriegs, des Ackerbaues und des Handels, so wie einer Commission von Chemikern und Dekonomen Versuche anzustellen. Da Herr Menigault arm ist, hat die Regierung ihm für seinen Aufenthalt in Paris 300 Frs. monatlich angewiesen.

Bei den guten und reellen Aussichten, welche jetzt der industrielle Export Deutschlands nach Australien, so wie nach Californien zu gewinnen scheint, ist eine Einrichtung erwähnenswerth, welche vielen schmerzlichen Enttäuschungen vorzubeugen und neue Zweige des Exports zum Blühen zu bringen geeignet ist. Wir meinen eine Sammlung, wie sie in Stuttgart seit diesem Frühjahr von der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel öffentlich zur Ansicht ausgestellt ist, eine Muster-sammlung von gemachten Röcken, Hosen, Westen, Hemden, Schuhen und Stiefeln von eleganten und groben Stoffen, wie sie eben in jenen überseeischen Ländern getragen und verlangt werden. An jedem einzelnen Stücke ist auf einem angehefteten Zettel angegeben, wie viel dasselbe in London koste, so daß der Gewerbetreibende leicht berechnen kann, was davon im Lande mit Vortheil verfertigt werden kann und was nicht, so wie ihm Stoff, Zuschnitt, ja Verpackungsart für die weite Entfernung dadurch zugleich klar wird.

Während alle Zeitungen von Verbesserungen der Schiffahrt voll sind, und eine neue Triebkraft nach der andern entdeckt wird, vergißt man fast die Erfindung eines beim königl. Stadtgericht in Breslau beschäftigten Mannes, Namens Stöhr, der schon im Jahre 1846 in Breslau das Modell eines Schiffes zeigte, welches ohne Dampfkraft und ohne von irgend einer complicirten andern Kraft getrieben zu sein, die Schnelligkeit der Dampfboote übertraf. Es handelt sich um einen einfachen Mechanismus, der kaum den zehnten Theil der Kosten eines Dampfschiffes fordert, keine Feuerung nöthig macht und doch Wind, Wellen und Strömung überwindet. Der Mann sollte auf R. Peel's Aufforderung bloß seine Erfindung in England zeigen; dann wollte die Regierung sie ankaufen; er hatte nicht das Geld zur Reise und so ist die großartige Erfindung bis heute unbenutzt geblieben. So meldet wenigstens die „Dr. Ztg.“

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. Septbr. bis mit 1. Octbr. 1853.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flüßeln-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25. 8	7,4	+ 9,0	0,7	60,0	WNW	Sonnenschein.
25. 2	6,2	+ 13,6	1,4	47,0	WNW	Sonnenschein, lustig.
25. 10	2,7	+ 10,3	0,9	55,5	SO	trübe, windig.
26. 8	1,7	+ 10,0	2,0	53,5	SW	Sonnenschein, Wind.
26. 2	2,0	+ 11,8	2,7	47,5	SW	Wolken, Wind.
26. 10	4,3	+ 8,0	1,2	54,0	WSW	trübe, Wind.
27. 8	7,5	+ 6,4	1,2	56,5	WNW	Sonnenblicke, windig.
27. 2	8,6	+ 10,2	1,2	54,3	NW	Wolken, windig.
27. 10	9,2	+ 6,4	1,9	54,5	NW	gestirnt.
28. 8	9,8	+ 8,6	1,1	55,5	SSW	bewölkt.
28. 2	9,5	+ 14,1	2,5	49,8	SW	Wolken, windig.
28. 10	8,9	+ 11,4	1,4	54,0	SW	bewölkt windig.
29. 8	7,9	+ 11,9	0,7	58,5	SW	trübe, windig.
29. 2	7,7	+ 13,4	0,8	57,7	SSW	trübe, windig.
29. 10	7,7	+ 10,0	0,4	60,5	SSW	Regen.
30. 8	7,1	+ 9,6	0,3	63,0	SW	Regen.
30. 2	7,8	+ 12,3	1,1	52,3	NW	Sonnenblicke.
30. 10	8,5	+ 7,7	0,6	60,5	NW	Sterne.
1. 8	7,5	+ 7,4	0,6	61,5	SSW	bewölkt.
1. 2	5,7	+ 10,5	0,6	61,5	SSW	bewölkt.
1. 10	5,0	+ 11,2	0,6	63,3	SSW	trübe.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Der alte Fritz und die Jesuiten.
Zeitgemälde in 5 Acten von Eduard Boas.
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Friedrich der Große, König von Preußen,	Herr Pauli.
Prinzessin Amalie, Keckstin von Quedlinburg, seine Schwester,	Frau Gide.
Baron von Mollwitz	Herr Scheibler.
Emilie, } dessen Tochter,	Fräul. Schäfer.
Lucinde, }	Fräul. Liebich.
Candidat Hedheff, ein junger Ungar, sein Neffe,	Herr Bödel.
Lieutenant von Wiedeborn	Herr v. Dthegraven.
Pater Ignatius, unter dem Namen: Dr. Galubi,	Herr Laddey.
Pater Laverius, Provincial und Büchercensur in Wien,	Herr Stürmer.
Pater Franciscus, Rector des Collegiums zu Breslau,	Herr Behr.
Pater Anastasius,	Herr Ballmann.
Graf Götter, preussischer Gesandter in Wien,	Herr Rudolph.
von Rinding, Legations-Secretair,	Herr Herboldt.
Der Müller von Sanssouci	Herr Saalbach.
Ein Kammerdiener des Königs	Herr Ludwig II.
Ein Mauthofficiant	Herr Gramer.
Franzel, Kellner,	Herr Wenzel.
Zwei Mauthofficianten. Kofferträger.	

Zeit der Handlung: das Jahr 1751.

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite und vierte in Sanssouci, der dritte und fünfte in Wien.

Valse de Gisella,

neues Pas de deux, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanz von demselben und Fräul. Roth. Musik von Burgmüller.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin. (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 2 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Bittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Rödterau: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und begehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Götzen und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Götzen; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Dresden: a) nach Götzen Morgs 6 U., Brmtt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3 1/2, Abds. 7 U., Nachts 1 U. (Eilzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 U. Vorm. u. 6 U. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 U. 35 M. vom Neustädter und um 2 U. vom Altstädter Bahnhof; d) nach Wien Morgs 7 U. u. Abds 9 1/2 U.; e) nach Bittau Morgs 6 U., Brmtt. 10 U. und Abds. 7 U.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittg 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerseh. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Götzen, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mittg 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Bittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Landes-Lotterie. Morgen, Dienstags, von Morgens 7 bis Vormittags 10 Uhr, 7te Ziehung von 1400 Stück Gewinnsummen-Zettel für die 5. Classe des 44. Spieles Markt Nr. 4, 2. Etage. (Mittwochs keine Ziehung.)

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie **Daguerreotypie** ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Volkmar's Hof neben d. Post.

Lithographie u. Steindruckerei von **Arndt & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

P. Reinhard, verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig, Johannisgasse Nr. 6—8.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirthschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler**, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Eitzold, } Waldwolle u. Wald- } Petersstrasse Nr. 29.
 } woll-Fabrikate, }

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager
 von Sophie verw. Seideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15
 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

G. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin,
 Petersstraße Nr. 44.

Bekanntmachung.

Die häufige Verwahrlosung, welcher Ziehklinder ausgefetzt sind, hat uns Veranlassung gegeben, die Annahme von Ziehklindern künftig einer besonderen polizeilichen Controle zu unterwerfen und dafür ein besonderes Regulativ zu entwerfen.

Nachdem nun solches von der Königl. Hohen Kreisdirection zu Leipzig genehmigt worden ist und wir dasselbe in unsern Ortschaften zur öffentlichen Kenntniß gebracht haben, fordern wir zur genauen Befolgung der gegebenen Vorschriften auf und weisen zugleich diejenigen, welche jetzt bereits Kinder in der Ziehe haben, an:

diese in der § 2 des Regulativs vorgeschriebenen Weise binnen 4 Wochen von dato an hier anzumelden und um fernere Erlaubniß nachzusuchen.

Unterlassung dieser Anordnung wird mit Geld- oder Gefängnisstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 21. September 1853.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.

Nr.

Bekanntmachung.

Aus einem, im Brühlle allhier gelegenen Gasthause sind am Vormittage des 27. d. Mts.

3 Friedrichsd'or, 1 Engl. Souverain, 2 Württemberg. Ducaten, 13 oder 14 Thaler in Cassenbillets und ungefähr 30 fl. in ganzen und halben Guldenstücken

mittelft Erbrechung eines Secretairs entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Wiedererlangung dieser Gelder oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Wahrnehmungen bitten.

Leipzig, den 30. September 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Carl August Wolf'en zugehörige, in den Thonbergstraßenhäusern gelegene, sub No. 15 des Brandcatasters und Fol. 15. des Grund- und Hypothekensbuches für die Thonbergstraßenhäuser eingetragene Grundstück, bestehend aus zwei zusammenhängenden Wohnhäusern mit Holzstall, gepflastertem Hofraum und Gartenraum, welches mit Rücksicht auf die darauf haftenden Grundsteuern, Erb- und Hauszins auf 1650 Thlr. gerichtlich taxirt und mit 210,64 Steuereinheiten belegt ist, ausgeklagter Schulden halber

den dreizehnten December 1853

nothwendiger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufstüchtige werden demgemäß eingeladen, gedachten Tages bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem in dem Vorsaale des Kreisamts hier, so wie in der Bänker'schen Schankwirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 14. September 1853.

Lucius.

Montag den 3. October Beginn der Kunst-Auction.

(Oelgemälde, Kupferstiche, Radirungen, Kunstvereinsblätter etc.) auf der Poststrasse Nr. 15 im 1. Stock

früh von 9—11 Uhr,

Nachmittags von 3—5 Uhr.

Als Meßgeschenke empfohlen.

Bei Herrn. Freysche in Leipzig (Gerberstraße Nr. 26) sind nachstehende empfehlenswerthe Werke zu haben:

Mosalle. Ein Bildungsbuch für Deutschlands Töchter. Von Jakob Slag. 6te verbesserte Auflage. 2 Bände. In englischem Einband 3 Thlr.

Andachtsbuch für junge Christen. Von Jakob Slag. 5te verbesserte Auflage. In englischem Einband mit Goldschnitt 1 Thlr. 5 Ngr.

Aesops Fabeln für die Jugend. 3te verbesserte Auflage. Mit color. Bildern und Randzeichnungen. Elegant geb. 20 Ngr.

Belehrendes und unterhaltendes Jugendtheater herausgegeben von J. Neumann-Satori und Robert Schiff. 3 Bändchen. Mit 5 color. Kupfern. In 1 Band elegant gebunden 1 Thlr.

48 Werkstätten von Handwerkern und Künstlern.

Schauplatz des bürgerlichen Gewerbleißes. Ein lehrreiches Lesebuch für Knaben. Mit 48 lithogr. Abbildungen. Broch. 21 Ngr.

Winn und Edgar, oder das Schennandoahthal. Ein Bild aus dem amerikanischen Leben. Aus dem Englischen von Math. Swoboda. 1r Theil. Broch. 20 Ngr.

(Der zweite Theil erscheint Ende dieses Monats.)

Ferner sind daselbst zu haben:

Sammlung lutherischer Schriften. Herausgegeben und verlegt von der Lutherstiftung in Leipzig. 1ste bis 3te Sammlung und 4te Sammlung 16 Hefte. Broch 1 Thlr. 20 Ngr. (Jede Sammlung ist auch als selbstständiges Werk einzeln zu haben.)

(Vorstehende Werke sind auch vorrätzig bei Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

In der Buchhandlung von F. S. Beyer (Goldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

E. F. B. Schedel's praktische und bewährte Anweisung zur

Destillirkunst

und Liqueurfabrikation nach ihrem neuesten Standpunkte. Enthaltend: Vorschriften zur Veredlung des gemeinen Branntweins, zur leichten und richtigen Verfertigung der einfachen und doppelten Branntweine, so wie der französischen, Danziger, Breslauer und Chemniger Liqueure. Nebst den besten Vorschriften zur Verfertigung mehrerer wohlriechenden Wasser. Vierte, sehr vermehrte Auflage. Ganz neu bearbeitet von Giacomo Perini. Mit 3 lithograph. Tafeln. Geheftet 1 Thlr.

In obigem Werke finden sowohl Destillateure als Gastwirthe Alles, was ihnen für ihren Zweck zu wissen nöthig ist. Sie können daraus nicht allein über die nöthigen Ingredienzien, sondern auch über die Verfahrungsarten genügende Belehrung schöpfen; und wenn sie die Liqueurfabrikation als wirklichen Erwerbszweig treiben, so wird es ihnen in allen Fällen ein sicherer Führer sein. — Diese neue Auflage ist mehr als ein ganz neues Buch anzusehen, sie ist um 4 Druckbogen und 2 Tafeln stärker als die vorhergehende, kostet aber eben nicht mehr.

1000 Landschaften und Genrebilder

à Stück 1/2 Ngr.

bei

S. Ad. Drugulin, Antiquar,
 Kupfergäßchen Nr. 11 im Kramerhause.

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen auf alle beweglichen Gegenstände und empfiehlt sich besonders zu Versicherungen von Waaren-Lagern für die Dauer der Messen, über welche die Policen von dem Unterzeichneten sofort ausgefertigt werden.

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Comptoir: Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Nachdem das Großherzoglich Mecklenburgische Post-Dampfschiff „Obotrit“, Capit. J. J. Seth, am 14. t. M. (October) von Kopenhagen abgegangen, wird dasselbe ferner wöchentlich nur einmalige Fahrten machen und zwar:
von Wismar an jedem Mittwoch Nachmittags 4 Uhr,
von Kopenhagen an jedem Sonnabend Nachmittags 2 Uhr,
zuerst von Wismar am Mittwoch den 19. t. M. (October) abgehen.
Wismar, den 28. September 1853.

Die Direction der Grossherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

Bei **Ednard Heinrich Mayer** in Leipzig (Poststraße Nr. 1 B, 1. Etage) ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Praktisches, allgemein leicht verständliches

Handbuch der Baumwollenfärberei

für
Färber und Fabrikanten,

in 54 deutlichen und sichern Farb-Anweisungen und dazu gehöriger natürlicher Musterkarte der gangbarsten Farben und besonders der Methode, ein an Aechtheit und Schönheit dem türkischrothen gleichkommendes Aecht-Roth aus Garancin und Roth und Braun aus Sandel zu färben. Aus eigenen Erfahrungen bearbeitet von

Fr. Viel,

praktischer Färber aus Elberfeld. cartonnirt. Preis 5 Thlr. 20 Ngr.
Es galt hier nicht ein weilläufiges, sondern ein praktisches Buch herzustellen. Der Verfasser sagt als Einleitung:

Die Reissen meiner Herren Kollegen und der Herren Fabrikanten, welche mein Werkchen in die Hände nehmen, werden gewiß schon wie ich, den Mangel an einem allgemein leicht verständlichen, praktischen Werke über die Färberei gefühlt haben. Viele mir befannte dergleichen Schriften sind von Professoren der Chemie u. mit, dem einfachen Färber und Weber unverständlichen, chemischen Bezeichnungen gespickt, die Farbrecipe in Töpfen probirt oder zusammengetragen, und der Kostenpunct selten in Anschlag gebracht worden, so daß sie der Praktiker unbefriedigt und für seine Ausgabe unentschädigt aus der Hand legt. Ich will versuchen, diesen Mangel an einem allgemein leicht verständlichen, praktischen Werke über Färberei, durch mein Werkchen möglichst zu beseitigen, indem ich dazu einzig meine vielseitigen Erfahrungen zu Hilfe nehme, die ich in den berühmtesten Baumwollen-Färbereien Elberfelds, Frankreichs und der Schweiz in jeder Weise zu sammeln Gelegenheit hatte.

Vorräthig bei **G. E. Friscke, Universitätsstr. 2.**
So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Enthüllung des englischen Schwindelhandels. Fingerzeig

für Fabrikanten, Kaufleute u., welche mit England in Geschäfts-Verbindung zu treten beabsichtigen oder schon mit demselben in Verbindung stehen, nebst einem Anhang über Guano und die Mittel, dessen Verfälschung kennen zu lernen.

Herausgegeben von in London lebenden Kaufleuten.
Preis broch. 15 Ngr.

Interessante Neuigkeit!!

Wahrsagekunst aus den Linien der Hand. Jeden Traum richtig zu deuten und die Karte zu schlagen. Nach einer alten Zigeuner-Handschrift bearbeitet. Mit colorirten Kupfern. Fünfte verbesserte Auflage. Elegant ausgestattet. 10 Ngr.

Dieses Buch giebt uns über die noch unenthüllte Zukunft die interessantesten und überraschendsten Aufschlüsse, und eignet sich ganz besonders zu Geschenken.

Zu haben in **Fr. Voigt's** Buchhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe.

Die Spielwaaren-Fabrik von Adalbert Hawsky, Lager Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist auf das Vollständigste assortirt und mit verschiedenen Neuigkeiten versehen.

Die Ehestandsleiter. Preis 7½ Ngr.!!

Dieser schöne, als Leiter zum Aufstellen angefertigte Kupferstich in 16 fein colorirt. humorist. Darstellungen schildert die Freuden und Leiden des Ehestandes auf höchst ergötzliche Weise, und bringt die ganze Scala von möglichen Ereignissen in der Ehe; vom Honigseime der ersten Liebe, bis zum Vermuthbecher der Trennung auf das Originellste zur Anschauung.

Zu haben in der Kunsthandlung von **L. Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, und in der Buchhandlung von **Fr. Voigt**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe.

Orig.-Oelgemälde,

sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen werden zu billigen Preisen verkauft bei **Fr. Voigt**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1. Etage.

Gelegenheits = Gedichte

für alle Fälle des geselligen Lebens fertigt
Ferdinand Barth, Weststraße Nr. 1657, 1 Treppe.

Local-Veränderung.

B. F. Saling aus Berlin

jetzt
Grimma'sche Straße Nr. 36,
Sellers Haus, im Gewölbe.

Das Hauptlager

der Zwickauer Porzellan-Fabrik befindet sich Neumarkt Nr. 8 bei **L. Habenicht**.

Nicht zu übersehen.

Sämmtliche Fabrikanten auf dem Plauenschen Platz, früher in der Katharinenstraße, mit Leinwand jeder Art, weiße, bunte, Bett-drell, Handtücher, Tischzeug, versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, empfiehlt, à Flacon 7½ Ngr.,
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,

Bude auf dem Markt IV. Reihe, Nr. 121,
empfiehlt sein Lager linirter und unlinirter, paginirter und mit bedruckten Köpfen versehenen

Handlungs- u. Wirthschaftsbücher,

als: Haupt- u. Cassa-Bücher, Journale, Strassen, Reibbücher u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung u. festem Einband die sorgfältigste u. billigste Bedienung.

Das Lager der Hemden, Strümpfe,

Socken, Bettzeug, Damenbekleider, gefertigt in der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hülfs-Vereins, wird angelegentlich empfohlen. Verkauf während der Messe Grimma'sche Straße in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, so wie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer, das Facsimile des Verfertigers führenden Enveloppe versiegelt und befindet sich für Leipzig das alleinige Depot bei **Gebrüder Tecklenburg.**



Bruchkranken, denen es noch nicht gelingen wollte, ihr Leiden durch eine Bandage zu bekämpfen, empfehle ich meine Hülfe und meine für jedes Bruchleiden zarter Kinder wie Erwachsener beider Geschlechter besonders construirten Bruchbandagen. Bei deren Anpassung (welche bei Damen durch meine hiermit vollkommen vertraute Frau stattfindet) ertheile ich den Hülfsuchenden stets die so wichtige Anweisung zur richtigen Anlegung der Bandage.

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist in Leipzig.

Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

August Stickel,
Neumarkt, Marie 42,
empfehlen elegante **Chaussures** durch gütige Aufträge, so auch stets moderne Herrenstiefeln vorrätig.



empfehlen sein Magazin von gut und sauber gearbeiteten Bruchbandagen, Leibbinden u. Schnürstrümpfen, die bequemsten Suspensorien von verschiedenen Stoffen, ferner Wundspritzen, Apparate zur Verhütung von nächtlicher Pollution, Katheter, Bougies, Brusthütchen u. dgl. m. zu billigen Preisen.

Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen pünctlich besorgt.

Elegante Hüte und Hauben nach der neuesten Pariser Façon empfiehlt in reicher Auswahl

G. Haussmann,
Petersstraße Nr. 46.

Das Meubles-Magazin

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, empfiehlt eine reiche Auswahl von Secretairen, Tischen, Stühlen, so wie dauerhaft gearbeiteten Polster-Meubles zu billigsten Preisen. Auch etwas Neues: Kinderstühle zum Auseinandernehmen, wo der untere Theil als Tischchen dient.

A. Häffelbarth, Tischlermeister.

Buchbinderleinwand

(gepreßte Callicos)

eigener Fabrik bei

Schulze & Niemann
im Mauricianum.

Das wohlaffortirte Jagdgewehr-Lager von **A. W. Edel** befindet sich Markt, vis à vis dem Rathshausdurchgange, 7. Budenreihe, 2. Bude rechts.

Den Herren Lederhändlern und Schuhfabrikanten zur gefälligen Nachricht.

Die Gerberei und Lederhandlung

von **Jacob Spier** aus Calcar in Preußen

empfehlen ihr beständiges Lager von Rindleder, braunem Kalbleder, inländischem Sohlenleder, so wie vorzüglich gut gearbeitetem braunem Mast-Kalbleder.

Auf frankirte Anfragen werden die Preise baldigst mitgetheilt.

Stecknadeln

empfehlen in allen Sorten zu dem billigsten Preis

Heinrich Fischer, Nadler,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig,

am Markte Nr. 15. Thomagässchen-Ecke,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr neu und reichhaltig assortirtes **Lager** in engl., franz. u. deutschen Kurzwaaren, Bijouterien, Quincaileries,

vielen Artikeln der Fantasie, des Luxus und der Mode, in reeller Waare zu den billigsten Preisen.

Corsetten ohne Naht.

J. J. Unfried aus Göppingen hält complet assortirtes Lager bei

Carl Netto, Petersstr. Nr. 23.

Mein reichlich assortirtes jütländer, französisches und deutsches **Strumpfwaren-Lager**, als: Leibjäckchen, Pantalons, Damen- und Kinder-Jäckchen neuester französischer Art, Shawls, Leibbinden etc., so wie mein Magazin fertiger

Herrenwäsche,

Handschuhe jeder Art, Strickgarne, Cravatten mit und ohne Pelz, seidene und ordinaire Hals- und Taschentücher u. dergl. m. empfehle ich bei reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Carl Netto, Petersstr. Nr. 23.

Meinen geehrten Abnehmern zeige ich hierdurch an, dass mein Lager von

feinsten Stearin-Kerzen

aus's Vollständigste sortirt ist und dass ich für jetzt noch das Packet zu 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$ und 9 Ngr. verkaufen kann, welche ich hiermit, nach den eingetretenen bedeutend erhöhten Fabrikpreisen, als billig empfehle, so wie auch alle andere Sorten.

G. F. Märklin, Haupt-Niederlage.

Stearin-Kerzen,

1ma Qualität, empfohlen **Mentschel & Finckert.**

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer:
Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepresst, Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen aller Sorten, gepresste Decken, lackirte Bilder und Papiere zu Cartonagen u. die Kunstankalt von F. Fechner aus Guben. Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Für Buchbinder.

Cartonnagen, Papeterien, geschlagenes Zwisch- u. feines Gold, Goldborten, Goldpapier, aufgelegte Kränze, Wünsche, Stammbuchblätter, Aufschlachten u. zu enorm billigen Preisen empfiehlt
W. Kleins Fabrik aus Dresden,
 Thomasgäßchen Nr. 10, 1. Etage.



Die Nähfadelfabrik

von
Stephan Beissels Wwe. & Sohn
 in Aachen,

bestehend seit 1730 unter derselben Firma; ist die einzige des Continents, welche auf der großen Industrie-Ausstellung in London 1851 die Preis-Medaille für Nähfadeln erhalten hat.

Die Fabrik bürgt für die Güte ihrer Nähfadeln, wenn sie die beigegefügte Etiquette tragen.

Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Glanzpapier. Die zweite Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschiede, daß statt des Wortes „Beste“ 2. Qual. steht.

Rau & Comp.,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik
in Göppingen,

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage bei Märten's.

Ernst Ferd. Waentig

in Leipzig.

Wachstuch-Lager eigener Fabrik
 Katharinenstraße Nr. 18.

Das Musterlager von

Regulateuren

eigener Fabrik von

Gustav Becker

in Freiburg i/Schlesien

befindet sich Reichstraße Nr. 16, 2. Etage.

Elias Greiner Veters Sohn

aus Lauscha bei Coburg

empfehlte seine neu erfundenen und von mehreren Staaten patentirten, eigener Fabrik, rund geschliffenen

künstlichen Achat- u. Edelstein-Märbel
 und **Basch von Glas**

in allen Farben, Größen und Qualitäten.

Da sich dieselben namentlich auch zum Export eignen, so habe ich während der Messe Muster in dem Porzellan-Pfeifenköpfen- (mit und ohne Beschlagn) Lager von Hrn. C. A. Schmidt aus Lichte bei Coburg, Markt 3. Reihe, zur Ansicht vorliegen.



Von meiner zweiten Reise aus Lappland empfehle ich **Neentbier, Geweibe, Schmetterlinge, Käfer, Pflanzen, Eier, Diptern** u.
L. Reitel, 14. Budenreihe, Ecke der Hainstraße.

Gutta-Percha-Kämme,

Fabrikate der **India Rubber Comb Compagnie** in New-York zu Fabrikpreisen bei

August Trappen

aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 40, auf dem Lager des Herrn

Carl Schleicher

in Schöntal bei Aachen.

Die Kämme, bestehend in Kinder-, Friseur- u. Damen-Kämmen, zeichnen sich durch Schönheit und Dauerhaftigkeit aus, und werden bis jetzt nur allein von obiger Compagnie fabricirt.



Die Haupt-Niederlage

von Berliner und Frankfurter

Herren- und Knaben-Anzügen
 en gros und en détail.

Verkaufslocal:

Nitterstraße im Gambrinus,
 1 Treppe hoch.

Philipp Jer. Gaab.

AVIS für Damen!

Berlins erstes und größtes Damen-
 Garderobe-Magazin

ist zum Verkauf ausgestellt **Nitterstraße Nr. 45/166,**
Gambrinus 1 Treppe hoch.

Das Magazin enthält die neuesten und geschmackvollsten Mode-Artikel, als **Herbst- und Wintermäntel, Satanello und Udine**, so wie die beliebtesten **Desdemonia & Charlemagne** mit echten Sammet-Garnituren. **Mantillen u. Visiten** in **Sammet und Atlas**, rein **Seiden und Taffet**, so wie eine **reiche Auswahl von Jacken** neuesten Schnitts in **sämmtlichen** nur beliebtesten Stoffen und Farben. **Sämmtliche** Gegenstände werden zu so auffallenden Preisen verkauft, daß die geehrten Einkäuferinnen sich nicht den rohen Stoff dafür beschaffen können, und bitte gefälligst **Notiz** nehmen zu wollen. **Verkaufslocal** befindet sich **Nitterstraße Nr. 45/166, Gambrinus 1 Treppe hoch.**

Gebrüder Hedinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,

Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage, der
Seidengarn-Handlung der Herren Berger &
Volgt gegenüber,

halten Lager in
weißen Schweizer-Waaren, Biqué-
Bettdecken, Leinwand, leinene Ba-
tisttücher u.

Muster-Lager

von

Moilliet & Gem,

Birmingham,

Hôtel de Russie Nr. 27.



Königl. Sächs., Königl. Preuß. Patent.

Hoffmanns

Rouleaux-Schnuren-Klemmer,

durch welche bei ein wenig Auf- oder Zudrehen der runden Mutter die Rouleaux-Schnure in dem ganz glatt abgerundeten und auspolirten Schnurloche des Klemmers augenblicklich in jeder beliebigen Höhe gelöst oder festgeklemmt werden kann, ohne daß hierbei der schädliche Druck einer Stellschraube direct auf die Schnure, wodurch letztere sehr bald zermürbelt würde, stattfindet, pr. Duzend 1 fl 25 kr , liefert und empfiehlt

die Maschinen-Fabrik von **F. C. Hoffmann**

am Windmühlenthor.

Auch befinden sich Depots hiervon in den Kurzwaarenhandlungen der Herren **J. D. Weickert, Kraft & Geißler, Ed. Schneider und E. F. Laue.**

Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{8}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch in Bunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{2}{3}$ bis 16 fl das Dyd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter in Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, eine Treppe hoch.

Lager

von amerikan. Patent-Gummischuhen,

Prima-Qualität,

bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Parquet-Fussboden

eigener Fabrik

von Eichen- und bunten Hölzern empfiehlt das Meubles-Magazin von

Herrmann Krieger, Markt, Stieglitz's Hof.

Das Musterlager der berühmten

Zeichnen-Vorlagen von Wilh. Hermes aus Berlin

ist in dieser Messe Grimma'sche Straße Nr. 5.

Neueste Tapeten, wollene Fußdeckenzeuge, Teppiche und Mouleaux

in großer Auswahl empfiehlt

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen. Friedrich Conrad.

Jacob Ravené Söhne, sonst Georg Illers, Kochs Hof, im Mittelgebäude 1 Treppe,

empfehlen ihr Lager

amerikanischer Gummische, englischer Britannia-Metall-Waaren, englischer feiner Stahl-, so wie überhaupt englischer, deutscher und französischer

Kurz-Waaren.

Eilenburger Möbel-Kattune,

von 4 Mgr. an à Elle, reiche Auswahl, Augustusplatz 4. Reihe, vom Café français Nr. 23 für die Messe; außer derselben Painsstraße im Stern. **Emil Wille.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literar. Extrabeilage von Emil Deckmann in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Erste Beilage zu Nr. 276.)

3. October 1853.

Medical, Invalid & General Life Assurance Society, Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke. London und Frankfurt a.M.

Capital: 3,430,000 Thaler Courant.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch kranke, oder nicht völlig gesunde Personen. Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für Rentenankäufe ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.


In dem am 30. September 1852 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 2,477,489 Thlr. neue Policen geschlossen, welche 106,154 Thlr. Ert. jährliche Prämien ertragen.

Prospecte und Antragsformulare gratis.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich
Leipzig.

Franz Jünger, Haupt-Agent, Nicolaisstraße Nr. 47.

 Neue Gummi-schuh verfertigt, so wie jede Reparatur billig, Nicolaisstraße Nr. 6,
A. Gangloff, Gummi-schuhmacher.

 Gutta-Percha-Sohlen auf Stiefeln 12 1/2 Z., so wie auf jedes andere Schuhwerk billig, Nicolaisstraße Nr. 6.
Gangloff.

Das Comptoir
von
Meyer Kauffmann

aus Breslau und Schweidnitz
befindet sich in dieser Messe

Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Die Schirm-Fabrik
von
J.F. Werner & Sohn
aus Berlin

empfehlen ihr Fabrikat von seidnen u. baumwollenen Regenschirmen, jetzt auch im Detail-Verkauf, und zwar seidene von 2 1/2 Thlr., baumwollene von 17 1/2 Ngr. an, sehr schöne changeant von 3 1/2 Thlr. an.

Stand am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Johann Maria Farina
aus Köln a/R.
Verkauf des echten Eau de Cologne
en gros und en détail
Nr. 41, Neumarkt, große Feuerkugel.

Für Export

geeignete, gut gehende Uhren neuester Façon Reichsstraße Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Von den beliebtesten
Wiener Patent-Cigarrenspitzen
erhielten eine neue Sendung
Ed. Methlow & Co., Markt, Bühlengewölbe Nr. 19.



Neue, von der Königl. Sächs. Regierung

patent. Apparate,

zur Bereitung aller Arten kohlen-säurehaltiger Getränke, empfiehlt in neuester eleganter Form zu den billigsten Preisen, so wie die dazu nöthigen Patronen u. Pulver

C. E. Bachmann,
Petersstrasse Nr. 38.

Damenkleiderstoffe nebst vielen andern
Ausschnittwaaren
werden billig verkauft neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage,

C. Maerklin & Co.,
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
Lager in 14 kar. goldnen Ketten
Reichsstraße Nr. 50.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documentensehränke,
mit den neuesten Constructionen versehen, deren Solidität sich bei einer abgehaltenen großen Feuerprobe vollständig bewährt hat, empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

Carl Kästner aus Leipzig,
Markt, Hainstraßen-Ecke, vis à vis den Herren Becker & Comp.

Gutta-Percha- Glanzwische.

Die **Gutta-Percha-Glanzwische** hat sich als die unbedingt vorzüglichste bewährt. Denn sie giebt dem Leder den vorzüglichsten tiefschwarzen Spiegelglanz, conservirt das Leder besser, als jede andere Wische, schützt am besten vor Rässe, verbraucht sich sparsamer, als jede andere. Zu haben ist sie bei Herren

G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52.

M. G. Juckuff, Hainstraße Nr. 18.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38.

J. G. Wagner, am Zeiger Thor.

Wm. Thum, Burgstraße.

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Hermann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Chr. Wappler, Schützenstraße Nr. 6.

Wm. Zeitz, Gerberstraße Nr. 19.

Ausverkauf eines Lagers von Kinderspielwaaren u. Nipptischsachen,

XI. Reihe, Eckbude,
gegenüber der Kunsthandlung von Del Vecchio.



Nur **Auerbachs Hof,**
vom Neumarkt herein!



Während der Messe en gros und en détail.
Jules Le Clerc aus **Berlin & Hamburg**

empfehlte sein schon seit 10 Jahren im In- und Auslande bekanntes, auf das Vollkommenste assortierte Lager von

Stahl-, Metall-, Compositions- und Gutta-Percha-Schreibfedern

allerneuester Verbesserung, darunter die beliebtesten ausdauernden, ungemein elastischen, in 12 Nuancirungen abgesetzten **Bureau- und Correspondenz-Federn**, vom feinsten Metall angefertigt, sowie einige hundert andere Sorten Schreibfedern von versilbertem, bronziertem, violetttem und hellblauem Stahl zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Proben und Probekarten werden abgegeben; auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Federhalter in großer Auswahl, das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ an. Nur einzig und allein

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!

Wegen plötzlichen Todesfalles

muß in **Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5**

eine der größten und renommiertesten Herrenkleider-Handlungen bis auf das letzte Stück für jeden nur möglichen Schleuderpreis wegen Mangel an Geld behufs Erparung der Auktionskosten ausverkauft werden. Dieser billige Ausverkauf kommt nicht wieder vor, deshalb ist diese Gelegenheit wohl zu beachten.

Nr. 5, Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5.

Neue Spielwaaren

und Kurzwaaren,

Fabriken zu **Cassel** und **Marburg**,

von **Scheller Weber & Wittich**

reiche Auswahl eleganter solider Sachen!

Musterlager: **Hainstraße Nr. 1, Eckhaus am Markt, zwei Treppen.**

Die Uhren-Fabrik

von
C. Wolluhn aus Berlin

empfehlte ihr Lager eigener Fabrikate, bestehend in
**Bronze-Stuhuhren, Régulateurs,
Reise-, Nipp-, Nacht- und Carteluhren,**
bei anerkannt solider Waare zu den billigsten Preisen.
In Leipzig
Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Modes de Paris

von
C. Stellmacher in Nürnberg
in Compagnie mit
Henry Bernhard in Paris,

zur Messe in Leipzig
Hainstrasse, Barthels Hof No. 8, 2. Etage,
mit einem grossen Lager von
Pariser Modell-Hüten und Hauben aus den Häu-
sers Marx, Mon Plé Horain, Alexandrine;
Pariser Mänteln und Mantillen aus den Häusern
Platel & Berger, Charvet jae;
Pariser Blumen, ganze Ball-Toiletten und
Coiffuren zu Fabrikpreisen;
Fantasia-Hüten 36 Thlr. pr. Dutzd.;
Pariser Corsets, Lingerien, Chemisettes, so
wie von allen ausgezeichneten Modeartikeln.

Leop. Keller Sohn

aus Oberstein bei Mainz,
reichhaltiges Lager
vergoldeter Bijouterie-Waaren
Gewölbe Nr. 8 Salzgraben.

Das
Musterlager Nürnberger Waaren

von
Huber & Pflug

aus Nürnberg,
ist am Markt Nr. 9, 2. Etage.

Carl Lichtenstein

aus Frankfurt und Offenbach a./M.

zur Messe in Leipzig

Bühnengewölbe Nr. 28 unterm Rathhaus,
gegenüber der 4. Budenreihe,
empfehlte seine Fabrikate, als: **Porte-monnaies,
Cigarrenetuis, Portefeuilles, Gummi-Rosenträger
und Strampfbänder, Gürtel** in Gummi und Leder, **Geld-
börsen, Haar-, Kleider- und Zahnbürsten** und noch
viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen
Preisen.

Puppenköpfe von Gutta-Percha

aus der Fabrik von

Herrmann v. Ryssel in Löbnitz,

5. Reihe, Etieglitzens Hof gegenüber,
werden hiermit bestens empfohlen.

R. Grey aus Hamburg und Bradford, Lager eng-
lischer Lastings, Belvets, Gummistoffe (zu
Schuhwerk), Hanfzwirne, Hanfgarne, amerik. Holzleiste u. Salz-
gäßen Nr. 4, in der Nähe der Herren Gerber & Comp.

Neueste Nürnberger Spielwaaren
am Markt Nr. 9, 2. Etage.

Czapek & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.



Corsets für Damen,

Rosshaarröcke, Steppdecken und
Steppröcke

empfehlte die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin,

diese Messe in eleganter Auswahl.

Stand: Thomaskäfigen 11, 1. Etage.

W. Homann & Co.,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
wohnen während der Messe
Reichsstrasse Nr. 50, 2. Etage.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Hauda a./M.

Reichsstrasse Nr. 32/425, 2. Etage.

J. G. Erber



aus Neustadt bei Stolpen, Fabrikant
der berühmten echten **ERBER-
Messer**, macht den Herren Einkäufern in
diesem Artikel die ergebenste Anzeige, daß er
diese Messe wiederum mit einem sehr voll-
ständigen Lager ganz feiner und auch garanter
Messer zu sehr soliden Preisen dienen kann.

Das Verkauflocal befindet sich in
Auerbachs Hofe über dem Gewölbe
des Herrn Friedrich Pflugbeil
aus Chemnitz, eine Treppe hoch,

welche mit **Nr. 21** bezeichnet ist.

Die Reißzeug-Fabrik

von

Gaetano Vaccani

aus Halle a/S. hält Lager am Markt, 14. Budenreihe.

Leinen- und Wäschlager.

C. Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager naturgebleichter schwerer Hand-
garn-Leinen, Resterleinen, Taschentücher, Batisttücher,
Tischgedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Thee-
servietten, Dessertservietten mit Fransen, fertige **Herren-
und Damenhemden, Vorhemden, Kragen u. Manschetten,**
und leinene Hemdeneinsätze.

Stand: Hôtel Stadt Gotha, part.

Bettfedern-Verkauf.

Es werden noch die feinsten geschlossenen Bett- und Flaumfedern
zu den billigsten Preisen verkauft Neumarkt Nr. 11/18 bei
Joseph Vanhans aus Böhmen.

Die Malbaster- und Marmor-Waaren
werden von heute ab, um das zur Messe hier befindliche Lager zu räumen,
50% billiger verkauft.

Otto Erdmenger, Nicolaistraße Nr. 2.

Das Glück

hatte der unterzeichnete Fabrikant fertiger eleganter Herrenkleider, aus einer zu Grunde gegangenen Tuchfabrik deren bedeutende Bestände gegen baare Cassé an sich zu kaufen, und bei den jetzigen hohen Tuchpreisen nachstehende Herren-Auzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, welche höchst elegant und dauerhaft gefertigt sind, unbedingt

50 Procent billiger

als dies nur irgend eine Concurréiz vermag, dem geehrten Publicum anzubieten, und zwar:

500 Herbst- oder Winter-Tweens (Paletots) von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ fl an.

400 desgleichen, Prachtemplare, von 5 bis 7 fl an.

300 feine Ueberzüge oder Fracks von 6 bis 7 fl an.

1000 schwere elegante Buchskin-Hosen von 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ fl an.

1000 elegante Westen in allen Dessins von $\frac{5}{6}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ fl .

1000 noble Schlaf- und Hauszüge desgleichen von 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ fl .

500 Comptoir- und Negligé-Röcke von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{5}{6}$ fl .

500 Almaviva, Lucrezia-Borgia-, Rad-Mäntel, Angora-Tweens, griechische Mäntel, Double-Paletots von 5 bis 10 fl .

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist,

nach der alten Waage am Markt 1. Etage,

im Lotterieziehungsgebäude,

zur Berliner Haupt-Fabrik des Schneidermeisters Adolph Behrens.

NB. Wiederverkäufern, die ansehnliche Posten kaufen, wird bedeutender Rabatt bewilligt.

Alte Waage am Markt,

Ecke der Katharinenstr., im Lotterieziehungsgebäude.

Schwedt & Markstein aus Berlin,
Bronze-Waaren und Modérateur-Lampen-Fabrikanten,
Musterlager

von Kronleuchtern, Wandleuchtern, Ampeln, Gruppen etc.,
am Markt Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Carl Wöltge aus Berlin

empfiehlt ein reichhaltiges Lager der neuesten

Herbst- und Wintermäntel

Grimma'sche Straße Nr. 14, 1 Treppe,

Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Unser Musterlager von
verzinnnten Löffeln und Saxonia-Geschirren

befindet sich während gegenwärtiger Messe in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 3, eine Treppe.

H. L. Lattermann & Söhne.

Local-Veränderung.

Julius Zobel aus Berlin

hält Lager von Ofen- und Kamin-Vorsetzern neuester geschweifter
Façon, lackirten und durchbrochenen Blechwaaren jeder Art.

Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.



Waaren- und Muster-Lager
der Porzellan-Lichtbilder (Lithophanien) mit bunter Glasfassung
von **F. Grassmann** aus Berlin.

Stand: Kaufhalle Nr. 26 am Markt.

Feuerfeste eiserne Geldschränke.

Von meinen bekannten feuerfesten eisernen Geldschränken halte ich fortwährend Lager in allen Größen und bin durch die neuerdings an den Brahmenschlössern vorgenommenen Verbesserungen und eigenthümliche Construktion derselben in den Stand gesetzt, jede mögliche Garantie gegen jede gewaltsame Oeffnung derselben (durch Anbohren oder Aufschlagen) sowohl, als künstliche (durch Instrumente oder Nachschlüssel) zu leisten. Ein Schrank mit verbesserten und eigenthümlich construirten Brahmenschlössern steht im Local des deutschen National-Vereins für Handel und Gewerbe im weißen Adler in der Burgstraße in Leipzig zur Ansicht aus. Geehrte Aufträge werden schnell und prompt ausgeführt. Die Preise sind sachentsprechend und nach Verhältnis billig gestellt.

Altenburg, den 2. October 1853.

Carl Graf, Hoffschlosser.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausverkauf meiner reichern Stoffe und habe deshalb die Preise derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind darunter:

Schwere Lyoner Seidenstoffe, die Robe 50 Thlr., 60 Thlr. bis 80 Thlr., herabgesetzt auf 25 Thlr., 30 Thlr. bis 40 Thlr.

Brocat-Kleider zu 100 Thlr. die Robe.

Reiche Möbelstoffe, darunter **Brocatstoffe**, **Gobelins** und **seidene Damaste**, die Elle 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr. bis 10 Thlr., herabgesetzt auf 1½ Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr. bis 5 Thlr.

Velours d'Utrecht (Meubles-Peluche), herabgesetzt auf 1 Thlr. die Elle.

Châles, Long-Châles, echte Cachemire-Châles.
Gobelin- und Brocat-Tischdecken, à 15 Thlr., 20 Thlr., 30 Thlr. und 36 Thlr., herabgesetzt auf 8 Thlr., 12 Thlr. bis 24 Thlr.

Französische weiß brodirte echte Batisttücher zur Hälfte des Kostenpreises.

Gustav Markendorf,

vormals J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Engros-Lager von Goodyears feinsten amerikanischen Patent-

GUMMI-SCHUHEN

empfehlen die letzte Sendung in allen Dessins für die billigsten Preise.

J. G. Draak & Co., Markt, 2. Budenreihe.

Das Musterlager von Cotillon-Orden und Confituren-Auflagen von Carl Wenzel aus Dresden

befindet sich Petersstraße Nr. 1, 3. Etage.

Schlesische Leinen in Resten,
auch leinene Taschentücher werden billigst verkauft
Brühl, Schwabe's Hof Nr. 65, in der Hausflur.

Billiger Verkauf.

Feinste Niederländer Tuche, Valetots, Buckskin, so wie auch Damentuche und Nippis in großer Auswahl, werden die Messe hindurch billig ausgeschnitten, Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111, parterre.

Zugleich lagert daselbst eine Partie feiner Sammet-Westen.

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen, billig und gut gearbeitet, bei C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant aus Frankfurt, hier Petersstraße Nr. 1/68.

Ausverkauf von Fußteppichen

in verschiedenen Breiten und Mustern, um damit zu räumen, werden billigst verkauft Reichstraße Nr. 38 im Hofe.

Angekleidete Puppen,

schön und sehr billig, auf dem Markt, 6. Budenreihe, Mittelgang: Ecke bei W. Lehmann aus Berlin.

Nähnadeln! Nähnadeln!

Von den beliebten und schon bekannten echt englischen blau-schwarzen Nähnadeln in allen Nummern 1000 Stück zu 25 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern 3 Ngr., 25 Stück 1 Ngr.; echt engl. Stopfnadeln 25 Stück 1 1/2 Ngr.; ferner Hemdenknöpfe, Schnürsenkel, Haken und Defen; echten Hanfzwirn 24 Gebind 2 Ngr. Stand in der Ritterstraße Nr. 46, und ein zweiter Stand in der Nicolaisstraße vor dem Hause Nr. 54.

Neueste Herbst- u. Winter-Mäntel

in Atlas, Taffet, Tuch, Cachemir etc. zu sehr billigen aber festen Preisen im

II. Lager
von **C. Wöltge** a. Berlin,
Grimma'sche Str. Nr. 29, Salomonis-Apothek, 1 Treppe.

Verkauf eines Bauplatzes.

Einen Bauplatz in vorzüglicher Lage der inneren Peters-vorstadt, gegenwärtig als Garten benutzt, bei einer Tiefe von ca. 130 Ellen an zwei gangbare Straßen grenzend, im Flächenraum von ca. 5000 □ Ellen, bin ich zu verkaufen beauftragt.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Ein Haus in Lindenau mit einem 2 Bauplätze umfassenden Garten ist für den festen Preis von 650 Thlr. bei 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch

Ferdinand Schilde das., Gut Nr. 113.

Pianofortes

in Flügel-, Tafel- und Bureau-Form (Planio), durchaus dauerhaft im Bau, elegant im Aeußeren und brillant im Tone, sind vorrätig und zu billig gestellten Preisen zu verkaufen

Erdmannsstraße Nr. 15.

Georg Müller.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue ausgezeichnete gute Stuf Flügel u. Pianoforte's mit engl. u. deutschem Mechanismus, so wie schon gebrauchte in Flügel- und Tafelform sind unter guter Garantie u. vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortegeschäft von J. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein schöner englischer Concertflügel, welcher vor Kurzem für 500 Thlr. gekauft wurde, steht wegen Abreise für 330 Thlr. zu verkaufen bei

H. Bretschneider, bairischer Platz Nr. 5.

Stuf Flügelverkauf. Ein wenig gespielter, sehr guter Stuf Flügel von gesangreichem Ton und guter Stimmung ist sofort zu verkaufen Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind käuflich billig eine kleine Geldcasse mit Sicherheitsschloss, ein paar fast neue Doppelfenster, 3 Stück Oleanderstücke in Kübeln, Peterstraße Nr. 13, im Gewölbe rechts.

Zu verkaufen sind 100 Ctnr. Schmiedeeisen, mehrere Ctnr. Federstahl, 6 große und kleine Spindeln, 1 großes eisernes Schwungrad, Dfen von allen Sorten, kupferne Kessel, 2 Schmiedeblassbälge und 2 eiserne Walzen, 6" stark, bei

Sanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Eine Metallprägepresse zum Pressen des Kleingeldes etc. ist nebst den dazu gehörigen Stangen zu verkaufen bei

Sanzenhauer.

Eine Brückenwaage, noch in gutem Zustande, steht billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 18 im Hofe.

Maculatur, kleines und großes Format, im Einzelnen und in Ballen, weich und hart, ist zu haben Gewandgäßchen Nr. 3.



Zu verkaufen

sind 2 Stück schöne Tigerhunde, dänische Race, 1 Jahr alt. Näheres Brühl Nr. 75 bei G. A. Leonhardt.

Cigarren,

die 1/10 Kiste 6 Ngr. bis 12 Ngr., gut abgelagerte Waare, liegen zum Verkauf im Gewölbe Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Steinbachs Restauration. F. F. Augustin aus Breslau.

Serapium-Bonbons

von gleicher Wirkung des Serapium, viel bequemer besonders auf Reisen, in Schachteln zu 15 Ngr., hier nur zu haben bei G. B. Heisinger im Mauricianum.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei E. Eiselein, Conditor in der Centralhalle.

f. mar. Aal in Gelée,

neue Brücken und Brathäringe, Hamb. Caviar und Rauchfleisch empfiehlt C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Forster Riesling Auslese

empfehlen als vorzüglich voll und mild pr. Flasche 15 Ngr., 13 Bout. für 6 Ngr., pr. Eimer 32 Ngr.

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Mosel und rothen Ahrwein,

ganz mild, pr. Flasche 6 Ngr., 13 Bout. 2 1/2 Ngr., pr. Eimer 16 und 15 Ngr., empfiehlt

C. S. Volster.

Dampf-Chocolade

7 Pfd. für 1 Thaler,

Ananas-Bonbons à Pfd. 12 Ngr.,

Dresdner Malzbombons à Pfd. 10 Ngr., empfehlen

Haberfang & Sello, sonst Rob. Schmidt, Dresdner Str. 1.



Friedrich Schrader,

Hoflieferant

aus Braunschweig.

empfehlen eine neue Sendung frischer Würste. Local: Petersstraße Nr. 44, beim Klempnermeister Herrn Ferd. Säckel.

Westphäler Schinken,

Schinken ohne Bein, Braunschweiger und Westphäler Würste, viele Spieße, frischen Dampferfleisch, doppeltes Steinbrot, große Fleischer-gasse, Stadt Frankfurt.

Zumborn aus Westphalen.

Die ersten

Strassb. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen zu verschiedenen Größen

empfang

J. A. Nürnberg.


Die 16. und 17. Sendung Austern,

Molst. Dbd. 16 Ngr., Weißstähler Dbd. 12 Ngr.,

ger. Rheinlachs

erhielt der Austern- und Wein-Keller von A. Haupt am Markt.

Ganz etwas Neues. Goldstangen aus Californien

von ausgezeichneter Echtheit.  Stand: 3te Budereihe, letzte Bude links.

Zuckerbäcker **G. A. Neubert** aus **Freiberg.**

Kieler Sprotten

in neuer Waare empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Peterstraße Nr. 43/34.

**Frische Whitstabler &
Natives-Austern,
Fromage de brie,
de Neufchâtel,
de mont d'or**

erhielt neue Zufendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

* Neue Zungen-, Roth-, Leber-, Süß-, Trüffel-, Knack-
und Schinkenwurst, ungar. Rindszungen und Mecklenburger
Schinken ohne Bein erhielt frisch und verkauft im Centner
und Einzelnen zum billigsten Preis

C. F. Runge, Niederlage ausl. Fleischwaaren,
große Fleischergasse Nr. 27.

* * Neue Goth. Cervelatwurst,
schön roth, im Ganzen à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$, im Einzelnen à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$,
erhielt frische Zufendung die Niederlage ausl. Fleischwaaren von
C. F. Runge, gr. Fleischergasse Nr. 27.

4000 Thlr. und 1000 Thlr. sucht auf gute Hypotheken
Adv. Rong, Brühl, Schwabe's Hof.

Agentur = Gesuch.

Einen sehr ansehnlichen Nutzen gewährt ein Geschäft, welches
von Leuten jeden Standes betrieben und bei einer ausgebreiteten
Bekanntheit in Städten und auf dem Lande Absatz findet.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Chiffre H. N. L.
poste restante Breslau franco einzusenden.

Agenturgesuch. Ein thätiger Kaufmann wünscht Agenturen
und Commissionslager zu übernehmen und erbittet Offerten unter
A. S. # 108 poste restante Leipzig.

Für Fabrikanten.

Ein hiesiges Handlungshaus mit ausgebreiteten inländischen und
überseeischen Verbindungen und den besten Referenzen empfiehlt sich
den Herren Fabrikanten, die es in ihrem Interesse finden, ein
stehendes Lager in Leipzig zu errichten, zur Uebernahme von Com-
missions-Lagern in Manufacturwaaren und zur Besorgung ihrer
Geschäfte am hiesigen Plage.

Näheres auf frankirte Anfragen B. R. # 19 poste restante.

Eine Uhrenhandlung en gros in einer der Hauptstädte Nordens
wünscht ein Commissions-Lager von Taschenuhren, oder den Ver-
kauf auf gemeinschaftliche Rechnung unter solidarischer Sicherheit
zu übernehmen.

Adressen werden erbeten in der Expedition d. Bl. sub A. Z. 1.

Mit einem disponiblen Vermögen von 10,000 Thalern wünscht
ein junger, thätiger, unverheiratheter Kaufmann sich bei einem
lucrativen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen.
Anerbietungen unter Chiffre G. G. gelangen durch die Expedition
dieses Blattes an Bestimmung.

Ein in jeder Hinsicht tüchtiges Handlungshaus
in Regensburg wünscht für Baiern und Deutsch-
Oesterreich Commissions-Engros-Geschäfte provi-
sionsweise zu übernehmen. Die besten Referenzen
können gegeben werden. Mündliche Besprechung
bis 5. October. Näheres in der Expedition dieses
Blattes, wo auch frankirte schriftliche Anfragen
unter K. Nr. 145. entgegen genommen werden.

Gesucht wird ein Commis,

der im Wollenwaarenfach die Leipziger Messe zeitlich be-
sucht und den Verkaufsposten verwaltet hat. Derselbe muß gute
Zeugnisse haben, militärfrei und unverheirathet, nöthigenfalls auch
zu kleinen Geschäftsreisen geeignet sein. In der Expedition d. Bl.
wird ihm die Adresse des Suchenden mitgetheilt werden.

Es werden für Landkartendruck einige gute Kupferdrucker und
Steindrucker gesucht, die, gut empfohlen, sofort placirt werden
können.

Weitere Nachricht bei Herrn Buchhändler Bernhard Hermann,
Querstraße.

Obstpflücker werden gesucht in Schleswig.

Ein Knabe, welcher Lust hat Zinngießer zu werden, kann in
Dresden einen Lehrherrn finden.

Näheres in diesen Tagen zu erfragen in Leipzig, Frankfurter
Straße Nr. 55, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein junges ordentliches Mädchen vom
Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.
Näheres zu erfragen lange Straße Nr. 5.

Gesucht werden noch einige Weihnachtinnen in's Haus
Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges, solides und sehr ansehn-
liches Mädchen von auswärtig zur Besorgung des Verkaufs in
einem Geschäft. Näheres gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

Gesucht wird eine Wirthschaftsdemoiselle für ein Gast-
haus für auswärtig. Näheres Reichstraße 9 bei J. Möbius.

Ein zuverlässiges, reinliches Mädchen für Alles wird sofort zu
mieten gesucht.
Zu erfragen Wasserkunst Nr. 10 im Garten.

Ein verheiratheter Mann, gelernter Zimmermann, der 8 Jahre
zur Zufriedenheit seiner Herrschaft als Gärtner im Dienst gewesen
und gegenwärtig noch da ist, sucht zu Weihnachten eine Stelle
als Hausmann oder Markthelfer; selbiger kann auch 100 Thlr.
Caution stellen. Die Adresse ist bei Herren Hausknecht & Köhler
zu erfragen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft war, in
der Küche wohl erfahren ist, sucht eingetretener Verhältnisse halber
von jetzt ab bis zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen bei
der Herrschaft, Querstraße Nr. 25 in der Kartenfabrik.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches längere Zeit in einem
bedeutenden Modewaarengeschäft zu Hamburg conditionirt hat,
sucht am liebsten in Leipzig oder Dresden in einem ähnlichen Ge-
schäft als Ladenmädchen ein anderweitiges Engagement, wobei be-
merkt wird, daß mehr auf eine solide Behandlung als auf hohen
Gehalt gesehen wird.

Hierauf bezügliche Offerten wolle man gefälligst unter der Adresse
C. W. M. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle nur für die Kochkunst.
Offerten A. G. 53. poste restante hier.

Gesuch. Eine bejahrte Einwohnerin sucht eine ihren Jahren angemessene Stelle bei einem Herrn oder einer Dame, und steht weniger auf Gehalt als auf humane Behandlung.

Näheres Querstraße Nr. 4, quervor 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht eine Stelle als Hilfe der Hausfrau, auch würde es gern Kinder mit beaufsichtigen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen abzugeben Brühl 65, Treppe D 1 Tr. Thüre links.

Ein junges Mädchen, jetzt noch im Dienst, von seiner Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. November einen Dienst zu Kindern.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst, so bald als möglich anzutreten. Näheres Morigsdamm Nr. 1 zu erfragen.

Eine Köchin aus Baiern sucht zum 15. d. M. oder den 1sten November bei einer Herrschaft Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 18 rechts parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 10, im Gartengebäude 4 Treppen.

Frankfurt a. O.

Es wird zur bevorstehenden Frankfurt a. O. Martini-Messe ein Gewölbe am Markt, der Jüden- oder Nichtstraße zur Hälfte zu miethen gesucht.

Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Logis = Gesuch.

Von ein paar stillen kinderlosen Leuten wird

sofort

ein freundliches Logis zu miethen gesucht. Adressen bittet man Lurgensteins Garten Nr. 3, 1. Etage abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird binnen jetzt und Ostern ein Logis nebst Garten für den Miethpreis von 2—300 Thln. in hübscher Lage und möglichst geringer Entfernung von der inneren Stadt. Offerten bittet man unter Chiffre S. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder in einigen Tagen ein Familienlogis von zwei Stuben und Kammern nebst Zubehör, sei es auch Afterswohnung.

Adressen bittet man abzugeben Poststraße Nr. 7 parterre.

Ein Familienlogis von 4—5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich innere Vorstadt, wird von einer pünktlich zahlenden Familie von Ostern 1854 und zwar auf längere Zeit zu miethen gesucht. Anzeigen bittet man an Herrn Kaufmann Friedrich, Firma: Friedrich & Linke, Petersstraße Nr. 42 gefälligst franco abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Schlafstelle für einen ledigen Mann für den Preis von 13 Thln. Offerten sind abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Familienlogis für 30 bis 60 Thlr., gleich oder bald beziehbar. Gefällige Adressen unter D. D. 60 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird eine möblierte meßfreie Stube nebst Kammer im Preise von 40 bis 50 Thlr., wo möglich in der inneren Stadt gelegen. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße, in der Restauration des Herrn Börsch.

An die verehrlichen Hausbesitzer u.

richte ich zufolge vielfacher Aufträge von anständigen Familien und Geschäftsmännern zur Vermittelung passender Wohnungen und Geschäftsräume die Bitte um recht baldige gütige Aufgabe frei werdender Miethen.

Carl Schubert, Agentur-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

Wegvermietung.

Ein Gewölbe nebst Stube und Alkoven Salzgäßchen Nr. 8. Zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

Wegvermietung

der ersten Etage Brühl Nr. 14 von und mit der Ostermesse 1854 durch Adv. Julius Combold-Sturz, Reichstraße Nr. 37.

Weglocal-Vermiethung. Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe vorn heraus, ist ein großes Zimmer mit Schlafgemach und Platz von Michaelismesse l. J. anderweit zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Diejenige Wegräumlichkeiten, welche die Herren Bernstein & Sohn aus Berlin zum Betriebe ihres Lebergeschäfts in Frankfurt a/Oder seit 30 Jahren innehatten, werden zur bevorstehenden Reminiscere-Messe frei.

Näheres bei G. A. Sech in Frankfurt a/Oder.

Vermiethung eines Geschäftslocal.

In der ersten Etage in Nr. 28 im Brühl ist das Geschäftslocal der Herren Bett & Co. aus Eberfeld, nach Befinden auch die ganze Etage, von Ostern 1854 ab zu vermieten.

Dr. Zehme, Brühl Nr. 64.

Ein geräumiger Meßstand mit Remise zum Verschließen, zug- und wetterfrei und in der Reichstraße gelegen, ist zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Handlungslocal-Vermiethung.

Vom März 1854 an ist eine große erste Etage in vorzüglichster Meßlage ganz oder getheilt zu vermieten durch J. Koeberlin in Lehmanns Garten, 3tes Haus 2te Etage.

Eine geräumige Geschäfts-Localität, aus großem Gewölbe, Schreibstube, Wohnzimmer, Niederlagen, Boden und Keller bestehend, in dem Eckhause einer Hauptstraße der innern Stadt gelegen, ist für 350 fl jährlich zu vermieten, so wie verschiedene Verkaufslocale für nächste Messen, darunter eine große 1. Etage in der besten Meßlage. Näheres durch Carl Schubert, Agentur-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Ostern 1854 an ein Gewölbe mit Schreibstube nahe am Markte im Barfußgäßchen.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer Markt Nr. 10.

Zu vermieten ist von Ostern 1854 an eine Familienwohnung, zweite Etage, in einem hellen Hofe, Durchgang am Markte.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer, Markt Nr. 10.

Für Engros-Händler ist Verhältnisse halber für nächste Oster- und Michaelismessen eine sehr große, schöne Erkerstube als Waarenlager, passend für jedes Geschäft, in der 2. Etage unweit vom Markte, in einem sehr leicht findbaren, renommirten Hause hier, mit hellen, sehr breiten Treppen, auf mehrere Jahre contractlich zu vermieten, und können hierzu mehrere Piecen, welche daran stoßen, für Principalität, Dienerschaft u. als Wohn- und Schlafbehältnisse auch abgelassen werden. Näheres Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur links im Verkaufe.

Ein schönes Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade, im Preise von 180 fl , ist zu vermieten durch Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Die 2. Etage im Hôtel de Saxe

nach der Klostersgasse ist von künftige Ostern an als Geschäftslocal oder Familienwohnung anderweitig zu vermieten. Näheres beim Besitzer im Hause.

Zu vermieten

eine gut möblierte Stube mit Kammer mit oder ohne Bett vom 1. November an Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine gut möblierte Stube im Innern der Stadt an einen Herrn von der Handlung oder Beamten.

Näheres große Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Ein geräumiger Keller ist für den Preis von 50 Thln. an einen Weinhändler sogleich zu vermieten

Ritterstraße Nr. 4/120.

Zu vermieten ist eine möblierte, freundliche Wohnung an der Promenade für Herren. Näheres Neufkirchhof Nr. 34 part.

Leipziger Tageblatt.

4088

Montag

(Zweite Beilage zu Nr. 276.)

3. October 1853.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei möblierte Zimmer mit Schlafcabinet und separatem Eingang kl. Fleißergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen ohne Möbel Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Serbe.

Offen sind eine auch zwei freundliche Schlafstellen große Fleißergasse Nr. 6 links 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe quervor 1 Treppe.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde im Salon des Hrn. Geißler, Windmühlenstraße Nr. 7. Louis Werner, Tanzlehrer.

Im gr. Saale des Hôtel de Prusse heute und die folgenden Tage Vorstellung im

Divan oriental

des Herrn Jussuf Ben Ibrahim mit seiner Familie.

Geöffnet von 5 bis 10 Uhr Abends. Casseneröffnung 5 Uhr.

Die Productionen finden von 5-6, 7-8, 9-10 Uhr statt.

Eintrittspreis à Person 10 ₰. Kinder zahlen die Hälfte.

Der Salon ist Behufs dieser Darstellungen in elegantem orientalischen Geschmacke decorirt worden.



Unterzeichneter wird während der Messe auf dem Kopplage seinen in vielen Städten Europa's mit großem Beifall aufgenommenen

Elephant „Fanny“

zu zeigen die Ehre haben.

Derselbe zeichnet sich durch seinen schönen Gliederbau, gute Dressur und große Zähmheit vor allen anderen hier gesehenen Elephanten aus. Schmidt.

Heute Montag den 3. October zwei außerordentliche Vorstellungen im amerikanischen Salon

in der großen Bude auf dem Kopplage der englisch-amerikanischen Probator- und Luftkugel-Gesellschaft von Professor Cottrell nebst Familie aus Amerika und T. F. Hutchinson vom Drurylane-Theater in London. Preise der Plätze: 1. Platz 10 ₰, 2. Platz 7 1/2 ₰, Gallerie 5 ₰. Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2ten um 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Zettel.

Cirque François Loisset

in der großen neu erbauten Arena mit brillanter Gasbeleuchtung auf dem Königsplage.

Heute Montag den 3. October 1853 große Vorstellung

der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur. Zum ersten Male: der große Trampolinsprung von Hrn. Bailhe, Maiky, Schulpferd, geritten von Mad. Loisset geb. Caroline Leno; Herr Edwards, erster Komiker von London, mit seinen beiden dressirten Hunden.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Anfang 7 Uhr. Fr. Loisset, Director.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Montag Anfang 7 1/2 Uhr. Zur Aufführung kommen: Ruck-Polka (neu), Militair-Mazurka, Berliner Marsch- und Salon-Polka von Herzog (neu). Das Musikcor von M. Wend.

Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen.

A. Eberlein. Colosseum. Heute starkbesetzte Tanzmusik, wo die Säle bei chinesischer Beleuchtung festlich decorirt sind. Ich empfehle mich dabei mit guten Speisen und vorzüglichem Getränken und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. C. Ch. Prager.

Weils Rheinische Restauration in Lehmanns Garten.

Die Ansichten der Vereinigten Staaten Nordamerika's, sämmtlich in Oel gemalt und ohne Gläser zu sehen, sind täglich früh 9 Uhr bis Abends bei brillanter Beleuchtung zu sehen. Entrée à Person 5 ₰, Kinder die Hälfte. W. C. Jaussen. W. Auch sind dieselben zu verkaufen und Näheres im Local zu erfragen.

Heute

so wie jeden Abend während der Messe
Extra-Concert
im Schützenhause.

Der große Saal ist durch Statuen und Blumen festlich decorirt. Entrée à Person 3 1/2 ₰, Ngr. Anfang 7 Uhr.

W. Korfurth.

Central-Halle.

Heute Montag den 3. October -

CONCERT von Friedrich Biede.

Das Nähere besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei wird à la carte gespeist. G. S. Reusch.

Central-Halle.

Morgen Dienstag den 4. October

grosser Mess-Ball.

Billets für Herren à 10 ₰, für Damen à 5 ₰, sind von heute an zu haben in der Bierhalle der Centralhalle und am Ball-Abende an der Casse.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den nach orientalischem Geschmack neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen großes Concert unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Buffholdt. Näheres enthält das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

ODÉON.

Heute Montag

CONCERT und BALLMUSIK,

wobei ich meinen werthen Gästen mit feinen Speisen à la carte, feinen Weinen und ff. bairischem Bier bestens aufwarten werde.

F. A. Baumann.

Hôtel de Saxe.

Heute Vocal- und Instrumental-Concert der Familie Beyerböck aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Auerbachs Keller.

Heute Abend National-Concert

des Steyermärkers Leopold Knebelberger und Frau, Mad. Therese Walter und Dem. Nanny Steiner. Anfang 7 Uhr.

Weils Kaffeegarten.

Heute Montag den 3. October

Concert der Sänger-Familie Schattinger u. Kalla,

wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.



Schweizerhäuschen. Heute Concert von **E. Puffholdt.**
Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hôtel zur Stadt Berlin.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie allen Reisenden wird obiges Hôtel mit seiner günstigen Lage und freundlichen Zimmern bestens empfohlen.

Durch mäßige Preise, so wie prompte und freundliche Bedienung werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu verdienen und zu erhalten wissen.

Auch empfehle ich meine im Parterre gelegene, freundliche, vollständig eingerichtete Restauration, wo ein vorzügliches, aus einer der ersten Brauereien Nürnberg's bezogenes Bier und reine gute Weine verabreicht werden, bestens.

Für kaltes Frühstück und guten Mittagstisch à la carte wird gesorgt sein. **Woritz Wrenn.**
D. D.

Hôtel garni zum Kaiser von Oesterreich.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an während der Messe, parterre und eine Treppe, Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Auch empfehle ich früh Bouillon und mein ausgezeichnetes bairisches Bier à Seidel 2 Ngr. **C. F. Lebe.**

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Gänsebraten, Rebhuhn, junges Huhn mit Blumenkohl, Karpfen polnisch mit Weinkraut &c. Der Mittagstisch beginnt 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, wozu ich freundlichst einlade. **C. A. Mey.**

Heute Abend ladet zu Karpfen mit Weinkraut ergebenst ein **S. Vogel**
am Barfußberge.

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. Gose und Lagerbier sind fein. **A. Maue.**

Leipziger Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, feinen Kaffee und div. Sorten Kuchen ist bestens gesorgt, deshalb bitte um recht zahlreichen Besuch **C. F. Saserkorn.**

C. A. Mey's Restauration

in der gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.
Zu einer launigen Gesangsproduction ladet ein hochgeehrtes Publicum heute Montag freundlich ein
der Naturfänger **Julius Lüdtolf** aus Berlin.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Julius Sprenger

wird sich von 6 Uhr an heute Montag bei Herrn **Carl Saring** in der Hainstraße produzieren.

Mariabrunnen.

Täglich guter Kaffee und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen.

In Stötteritz täglich

frisches Gebäck. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein **S. Söhne.**

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst mit Weinkraut, Karpfen poln. ohne Seiten, wozu ergebenst einlade **Carl Bartmann.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einlade **S. Rödel,** Hospitalstraße Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Pöfelschweinsteule mit Klößen ergebenst ein

J. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Pöfelschweinsteule mit Thüringer Klößen bei **Aug. Brauer** (goldner Ring).

Auf Verlangen! Heute früh 1/9 Uhr

Speck- und Zwiebelkuchen

bei **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde gestern eine Damen-Busennadel in Form eines Herzes, mit blauem Stein. Abzugeben gegen Belohnung Markt Nr. 17 beim Hausmann.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von der Hainstraße bis an den Bahnhof der bayerischen Eisenbahn ein Notizbuch mit einer Paßkarte, Cassenscheinen und einigen Briefen.

Wer dieselbe mit seinem vollen Inhalte in die Expedition d. Bl. zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Verloren.

Auf dem Wege vom Sonnenwitzer Kreuz bis Löbnitz ist Abends ein graues Umschlagetuch verloren gegangen. Um gefällige Abgabe wird gebeten bei Frau **Andre** in Döllitz gegen 10 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend in der Nacht von 12—1 Uhr vom Magdeburger Bahnhofe bis in die Dresdner Straße und von da bis in die Ritterstraße eine bunte Plüschtasche, enthaltend 1 blaues Reiz, 3 weiße Taschentücher „W.“ gezeichnet, 1 Schürze und 3 kleine Schlüssel. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung in der Restauration zum schwarzen Bret abzugeben.

Dem Herrn Taubensänger für die 6—8 wöchentliche Fütterung meiner Tauben meinen Dank; nur bitte ich, sie nicht wieder einzusperrern, sonst wäre es möglich, daß er seinen Namen im Tageblatt fände, indem ich jetzt überzeugt bin, wer es ist.

J. A. C.

Schreibe mir unter Adresse **Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe.**

Dem Herrn **Julius L....r** gratuliert zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
die von ihm beinahe vergessene **B—G.**

*. * Fräulein **B.** aus St....n, freundliches Vis-à-vis vom Donnerstag in Neckerleins Keller, wird gebeten, in diesen Tagen uns noch einmal das Vergnügen zu bereiten. **C. S.**

Israelitischer Festgottesdienst.

(Gemeindefsynagoge Brühl Nr. 71.)

Dienstag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 1/7 Uhr. Predigt gegen 1/2 10 Uhr.

Allen Verwandten und Freunden, die den Sarg meiner geliebten Frau so reichlich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, den 2. October 1853.

Wilhelm Thiele.

Heute Morgen in der 6. Stunde starb nach langer Pilgrimschaft und langem kranken Lager unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Marie Friederike verwitwete Gey, ruhig und sanft in einem Alter von 75 Jahren und 6 Monaten. Möge sie unter dem Grabeshügel, der ihre irdische Hülle deckt, sanft

ruhen bis zum großen Auferstehungsmorgen, der uns wieder mit ihr vereinigen wird. Diese Trauerkunde widmen allen theilnehmenden Verwandten und Freunden die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig, den 2. October 1853.

Die Blumen- und Frucht-Ausstellung

in der Reitbahn am Theaterplage.

Um dem mehrseitig an uns ergangenen Wunsche zu genügen, werden wir die Ausstellung noch einige Tage eröffnen, wozu wir ergebenst einladen. Entree à Person 2 1/2 π . Die Mitglieder des Leipziger Gärtnervereins.

Stadt Nürnberg parterre Nr. 2 sind Gemälde aus der italienischen, niederländischen und deutschen Schule, darunter vorzügliche Meister, täglich von 10 bis 3 Uhr zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

D. G. — 1/2 7 Uhr. Sächsisch-baierischer Bahnhof.

Heute keine Sing-Akademie.

Mont. 3. Octbr. Ab. 7 Uhr, M. Bef. u. I.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 π). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Butter.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|--|---|
| Se. Königl. Hoh. der Herzog Ludwig v. Bayern, v. Olmütz, Hotel de Prusse. | Heydenreich, Frau v. Wera, und Heydenreich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie. | Richter, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere. |
| Kuberlen, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich. | Hertwig, Banquier v. Dresden, Münchner Hof. | Rade, Kfm. v. Braunschweig, und |
| Arbuis, Rechnungsführ. v. Breslau, schw. Kreuz. | Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Rose, Beamt. v. Königsberg, S. de Bologne. |
| Arzig, Zeichner v. Lichtenstein, St. London. | Harnisch, Bart. v. Aachen, Hotel de Bologne. | Nozmanith, Kfm. v. Warschau, S. de Prusse. |
| de Ahne, Obef. v. Ludwigsstadt, St. Nürnberg. | Jansen, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg. | v. Nöding, Leutn. v. Hannover, schw. Kreuz. |
| Ahlen, Kfm. v. Wohlen, Stadt Hamburg. | Illers, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum. | Röhrl, Kfm. v. Mühlhausen, und |
| Bernhöfster, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere. | Jordan, Kfm. v. Suhl, schwarzes Kreuz. | Richter, Kfm. v. Jittau, Kranich. |
| Bückerdt, Lehrer v. Jesnitz, goldnes Sieb. | Krieger, Kfm. v. Jittau, und | Römer, Kfm. v. Painsberg, St. Hamburg. |
| Brumme, Fabr. v. Kenney, Stadt Hamburg. | Knowles, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg. | Schmidt, Kfm. v. Reichenberg. |
| Büchler, Kfm. v. Berlin, Kranich. | Kranz, Gutsbes. v. Bern, Hotel de Bologne. | Schmig, Kfm. v. Lüttich, und |
| Birkner, Kfm. v. Zeulenroda, Stadt Gotha. | Kämpf, Kfm. v. Magdeburg, und | Schlenker, Kfm. v. Warschau, S. de Prusse. |
| Boller, Kfm. v. Zürich, Hotel de Russie. | Kämmerer, Fabr. v. Dessau, schwarzes Kreuz. | Sommerbrod, Obef. v. Augustusbad. |
| Bertholdt, Kfm. v. Merane, blaues Kopf. | Kieß, Notar v. Rumburg, Stadt Breslau. | Straderjean, Lehrer v. Oldenburg, und |
| Blumenau, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol. | Krüger, Kfm. v. Magdeburg, | v. Schallehn, Hauptm. a. D. v. Fichtenberg, Palm. |
| Brown, Kfm. v. Leeds, gr. Blumenberg. | Köhler, Kfm. v. Erfurt, und | Syffert, Kfm. v. Raumburg, Stadt Rom. |
| Bernert, Kürschner v. Woda, Stadt Riesa. | Künne, Kfm. v. Altena, Palmbaum. | Schreiber, Buchdr. v. Badweis, schw. Kreuz. |
| Walzer, Kfm. v. Eöln, Kaiser v. Oesterreich. | Karrafel, Leutn., und | Seidel, Stallmstr. v. Dessau, St. Breslau. |
| Buzy, Kunstbdr. v. Dresden, und | Karrafel, Kfm. v. Reichenberg, Hotel de Russie. | Schegel, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere. |
| v. Breitenbach, Frau v. Lausitz, Münchner S. | v. Könnert, Frau v. Bielezig, und | Strödel, Kfm. v. München, |
| Carous, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | Kalmus, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. | Schröder, und |
| Cohn, Kfm. v. Berlin, und | Köhler, Kfm. v. Warmbrunn, Stadt Hamburg. | Schmidt, Kaufm. v. Hamburg, und |
| Cordes, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bologne. | Kunze, Kfm. v. Buxemburg, und | Schopper, Kfm. v. Zeulenroda, S. de Prusse. |
| di Dio, Kfm. v. Breslau, Kaiser v. Oesterreich. | Kranz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie. | Stephan, Tuchm. v. Bielitz, Reichstraße 40. |
| Döring, Kfm. v. Herlohn, Stadt Hamburg. | Koch, Kfm. v. Wintenberg, goldnes Sieb. | Schwabe, Kfm. v. Glogau, Reichstraße 44. |
| v. Einsiedel, Hauptm. v. Gnandstein, Münchner Hof. | Kober, Kfm. v. Sommerda, und | Schulze, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 40. |
| Gnaas, Kfm. v. London, Hotel de Baviere. | Klug, Kfm. v. Naiba, Stadt Gotha. | Schleicher, Kfm. v. Kreuznach, |
| Fischer, Stud. v. Boston, Hotel de Russie. | Kidger, Kohlenwerkes. v. Bodwa, | Schwab, Rent. v. Mailand, |
| Funt, Kfm. v. Reusstädt, weißer Schwan. | Koch, Def. v. Tharand, und | Schwalbe, Kfm. v. Lichtenstadt, und |
| Frank, Kfm. v. Annaberg, Stadt Rom. | Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg. | Sto, Gasthofbes. v. Innsbruck, S. de Baviere. |
| Frig, Rent. v. Mainz, Hotel de Bologne. | Rehn, Rittmstr. v. Prag, schwarzes Kreuz. | Simen, Kfm. v. Hamburg, und |
| Frenzel, Accessit v. Schandau, Rosenkranz. | Koch, Apoth. v. Hamburg, Hotel de Prusse. | Schrenk, Reg.-Rath v. München, gr. Blumend. |
| Gruner, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof. | Liebich, Kfm. v. Warmbrunn, St. Hamburg. | Stuart, Rent. v. London, Hotel de Bologne. |
| Griehammer, Kfm. v. Wera, Hotel de Russie. | Lindner, Def. v. Sandheim, schwarzes Kreuz. | Schneider, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg. |
| Gusen, Stud. v. London, Hotel de Bologne. | Löber, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum. | Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum. |
| Goldschmidt, Kfm. v. Breslau, gr. Blumend. | Lehla, Kfm. v. Hainichen, Stadt Freiberg. | Schwarzenberg, Kfm. v. Scheibenberg, und |
| Göhne, Obef. v. Liebau, grüner Baum. | Lange, Brauereibes. v. Hohnstädt, St. Breslau. | Dolm, Kfm. v. London, Hotel de Baviere. |
| Groß, Kunstbdr. v. Götting, und | Lochmann, Fabr. v. Chemnitz, St. London. | Uhlmann, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Bologne. |
| Godmann, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | Limmer, Oberleutn. v. München, S. de Prusse. | Voigt, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum. |
| Geyssler, Def. v. Reichenbach, | Reyer, Kfm. v. Wien, Hotel de Bologne. | Verhauer, Kfm. v. Braunschweig, S. de Baviere. |
| Gier, Kfm. v. Mühlhausen, | Reyer, Kfm. v. Götting, und | Vistor, Kapl. v. Götting, Hotel de Prusse. |
| Grund, Ingen. v. Magdeburg, und | Ranich, Dir. v. Suhl, schw. Kreuz. | Vielham v. Götting, Obef. v. Dresden, |
| Gunc, Part. v. Paris, Palmbaum. | Reyer, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum. | Stadt Rom. |
| Glas, Buchdr. v. Freiberg, schwarzes Kreuz. | v. Rengden, Frau v. Hannover, S. de Prusse. | v. Baum, Frau v. Dresden, Stadt Rom. |
| Grund, Buchbinder v. Altenburg, 3 Könige. | Reyer, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere. | Walder, Commissar v. Rumburg, St. Dresden. |
| Glas, Kfm. v. Gera, Hotel de Prusse. | v. Rengden, Legat.-Secret. v. Dresden, und | Wiedemann, Fabr. v. Berlin, Palmbaum. |
| Günther, Justizrath u. v. Wangerhausen, | v. Rengden, Frau v. Petersburg, St. Rom. | Weißer, Kfm. v. Schleiz, Stadt Hamburg. |
| Golle, Kfm. v. Glaucha, und | zu Ortenburg, Graf, Kämmerer v. Olmütz, gr. Blumenberg. | v. Wehrs, Leutn. v. Hannover, schw. Kreuz. |
| Graf, Obef. v. Oberwiesl, grüner Baum. | Orth, Kfm. v. Oldenburg, St. Hamburg. | v. Wehlf, Offic. v. Frankf. a/M., S. de Baviere. |
| Gelbler, Seiffensieder v. Freiberg, w. Schwan. | Reardt, Kfm. v. Reichenberg, St. Dresden. | Wilhelm, Kfm. Hamburg, Hotel de Prusse. |
| Hartmann, Rechnungsführer v. Breslau, schwarzes Kreuz. | Petersen, Kfm. v. Hamburg, | Young, Rent. v. London, Hotel de Baviere. |
| Hösch, Kfm. v. Barmen, Kranich. | Royppe, Kfm. v. Oldenburg, und | Zieg, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. |
| Höfner, Gastwirth v. Dresden, Stadt Riesa. | Pohlmann, Kfm. v. Heimbrecht, Palmbaum. | Zahn, Rent. v. Düsseldorf, S. de Baviere. |

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.